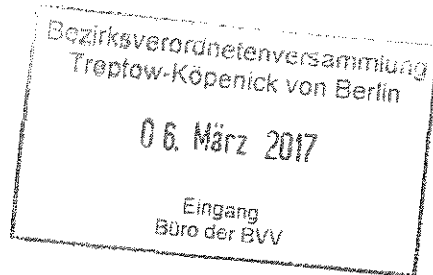


Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Stellvertretender Bezirksbürgermeister und
Bezirksstadtrat für Soziales und Jugend

6. März 2017

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über: BzBm



7y

Kleine Anfrage Nr. KA VIII/0093 des Bezirksverordneten Dustin Hoffmann vom 21.02.2017

Wahl zur Seniorenvertretung 2017

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie viele Wahlberechtigte zur Wahl zur Seniorenvertretung gibt es 2017?
2. Wie hoch war bei vergangenen Wahlen die Wahlbeteiligung und wie hoch der Anteil der Briefwähler?
3. Nach welchen Kriterien wurden die Wahllokale für die Wahl zur Seniorenvertretung ausgewählt?
4. Wurden Standorte im Bereich Alt-Treptow, Plänterwald, Baumschulenweg geprüft und, wenn ja, warum wurden diese abgelehnt?
5. Sieht das Bezirksamt die Möglichkeit, zur nächsten Wahl der Seniorenvertretung die Wahllokale gleichmäßiger über den Bezirk zu verteilen und dabei auch bezirkliche Randlagen zu berücksichtigen?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu 1.:

Im Bezirk Treptow-Köpenick gibt es ca. 74.000 Wahlberechtigte. Das Wählerverzeichnis wird erst nach Ende der Briefwahl ab 12. März 2017 zur Verfügung gestellt. Erst dann liegt uns die genaue Zahl der Wahlberechtigten vor.

Zu 2.:

Bei der letzten Wahl zu den Seniorenvertretungen in 2011 gab es im Bezirk Treptow-Köpenick 71.029 Wahlberechtigte. Die Wahlbeteiligung betrug 1,09 %. In 2006 betrug hier die Wahlbeteiligung lediglich 0,35 %. Eine Briefwahl ist erstmalig in 2017 möglich.

Zu 3.:

Im Gesetz zur Stärkung der Mitwirkungsrechte der Seniorinnen und Senioren am gesellschaftlichen Leben im Land Berlin (Berliner Seniorenmitwirkungsgesetz – BerlSenG) ist im § 4 a Abs. 3 für alle Berliner Bezirke geregelt, dass die Wahlen berlinweit innerhalb einer Woche an mindestens 5 seniorengerechten und wohnortnahen Orten in jedem Bezirk stattfinden.

Die Auswahl der Wahllokale erfolgte durch die Wahlkommission in Abstimmung mit der Seniorenvertretung anhand der Erfahrungen der vorherigen Wahlen, wobei die barrierefreie Erreichbarkeit berücksichtigt worden ist.

Zu 4.:

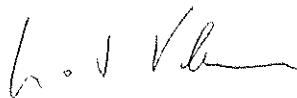
Es wurde auf bewährte Standorte für die Einrichtung der Wahllokale zurückgegriffen. Im flächenmäßig größten Bezirk können Nachteile für Wahlberechtigte in einzelnen Ortsteilen entstehen. Erstmals gibt es die Möglichkeit der Briefwahl. Neben der kostenpflichtigen Anforderung der Briefwahlunterlagen per Post besteht auch die Möglichkeit, die Unterlagen portofrei per E-Mail zu beantragen. Auf der Homepage des Bezirksamtes Treptow-Köpenick stehen alle Informationen zur Seniorenvertretung und zur Wahl im Internet für jeden zur Verfügung. Für blinde und sehbehinderte Wahlberechtigte befinden sich hier auch Audioinformationen.

Zu 5.:

Die Erfahrungen der diesjährigen Wahl werden als Empfehlung der zukünftigen Wahlkommission weitergegeben. Diese sowie die Anregungen der Bevölkerung sollte die zur nächsten Wahl zu berufene Wahlkommission berücksichtigen.

Ausweisung der Verwaltungskosten auf Basis des aktuellen Schreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B-H 9449-1/2015-2 vom 08.02.2016

Verwaltungsaufwand für	beteiligte Beschäftigte	Stundensatz	Aufgewendete Zeit/Minuten	Errechneter Aufwand
Mittleren Dienst	0	44,08 €	0	0,00 €
Gehobenen Dienst	2	55,96 €	90	83,94 €
Höheren Dienst	1	77,80 €	30	38,90 €
SozL/Vorzimmer				33,06 €
SozJugDez/Vorzimmer				33,06 €
Gesamtkosten Fachabteilung:				188,96 €
BzBm, Büro BzBm, Büro BVV				
Verwaltungskosten insgesamt:				188,96 €



Gernot Klemm